

# Protokoll Vollversammlung 18.03.2025

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (ab 19.30 Uhr)
3. Überblick „Österreichisches Umweltzeichen für Destinationen“, Stephan Bruck von AQA und Sabrina Hofmeister von ecofides
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 21. März 2024
5. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden und der Geschäftsführerin
6. Bericht der Finanzreferentin – Bilanz 2024
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. **Beschluss** des Rechnungsabschlusses 2024 und Entlastung der Kommission
9. Voranschlag 2025 – zur Kenntnisnahme
10. Eingebrachter Antrag Fr. Astrid Wichert
11. Allfälliges

## TOP 1, 2 und 3

Die Vollversammlung wurde um 19:00 Uhr vom Vorsitzenden (VS) Mario Seebacher eröffnet. Der VS bedankt sich beim „Hausherren“ Bgm. Gerald Loitzl und begrüßt die weiteren anwesenden BürgermeisterInnen. Er stellt fest, dass erst nach einer halben Stunde Wartezeit die Vollversammlung beschlussfähig sein wird und leitet über zur Präsentation von ecofides und AQA.

Sabrina Hofmeister und Stephan Bruck stellen den derzeitigen Prozessfortschritt zum österr. Umweltzeichen für Destinationen vor.

Der Vorsitzende bittet die Betriebsvertreter und Inhaber, die das österreichische Umweltzeichen bereits erlangt haben heraus. Folgende Pionierbetriebe werden mit der Ausseerland Nadel in Bronze für ihr Engagement geehrt:

- Kohlröserlhütte – Genuss am See, Bad Aussee
- Chalet Tauplitz, Bad Mitterndorf
- Hotel Kogler, Bad Mitterndorf
- Podenhaus, Bad Aussee
- Hagan Lodge, Altaussee
- Hotel Hechl, Bad Mitterndorf
- Hotel Seebacherhof, Bad Mitterndorf

Der VS bittet im Anschluss Bgm. Franz Frosch heraus. Ihm wird die Ausseerland Nadel in Gold für seinen langjährigen Einsatz in seinen unterschiedlichen Funktionen und im Tourismus verliehen. Bgm. Franz Frosch bedankt sich herzlich mit einer Dankesrede bei den Mitgliedern der VV und kündigt seinen Ruhestand an.

#### **TOP 4**

Der VS stellt um 19:36 fest, dass die Beschlussfähigkeit nun gegeben ist. Er hält fest, dass das Protokoll der letzten Vollversammlung aufgelegt war und er dazu keine Einwände erhielt. Er ersucht die VV um Genehmigung des Protokolls mit einem Handzeichen - einstimmig!

#### **TOP 5**

Der VS berichtet kurz von seiner Einarbeitung seit Oktober und präsentiert den bisherigen Verlauf der Wintersaison. Er dankt den Seilbahnen und Betrieben. Die GF präsentiert darauf aufsetzend die Tagesgastanalyse pro Ort und für die Region der noch laufenden Wintersaison. Sie berichtet über die Motive, die Nationen und die Hotspots und dankt dem Land für die finanzielle Unterstützung in diesem Projekt. Die GF fährt fort und berichtet, dass der Geschäftsbericht für das Jahr 2024 rund 105 Seiten umfasst und sie daher heute Abend nur die Kurzversion und die wichtigsten Punkte herausgreifen wird. Der vollständige Geschäftsbericht ist bereits online im B2B Bereich auf der [ausseerland.at](http://ausseerland.at) und wird in einer verkürzten gedruckten Form auch demnächst in den Ortsbüros aufliegen. Sie lässt den umfassenden Geschäftsbericht auch durch die Reihen gehen. Die GF geht in ihrer Präsentation auf die Statistiken, den Prozess des Tourismuskompas, den Public Value Report, auf das österr. Umweltzeichen für Destinationen, die Feratel Buchungstrecke und die daraus resultierenden Umsätze, die Kulturhauptstadt, die Social-Media-Aktivitäten, den Tourismus Campus (Workshopreihe) und die nationalen und internationalen Kampagnen, Projekte, Veranstaltungen des Jahres 2024 ein. Sie erwähnt wie gut die Zusammenarbeit mit den 11 Erlebnisregionen und der STG ist und wie gut die gemeinsamen Projekte und Kampagnen performen. Ihr großer Dank gilt dem gesamten TVB-Team für die hervorragende Teamleistung, die sich in dem Geschäftsbericht klar widerspiegelt.

Der VS übernimmt und bedankt sich ebenso beim Team des TVB und fordert einen Applaus ein.

#### **TOP 6, 7 und 8**

All die präsentierten Leistungen und Projekte kosten selbstverständlich Geld. Mit diesen Worten leitet die Finanzreferentin (FR) Karin Wilpernig ihren Bericht ein. Sie präsentiert die Bilanz 2024 und geht kurz auf die Abweichungen zum Vorjahr ein. Die GF ergänzt die Förderungen von Land und Bund und gibt die Bilanz durch die Reihen.

Der VS ersucht im Anschluss an die Bilanzpräsentation, um den Bericht der Rechnungsprüfung und bittet Herrn Walter Marchart um seine Ausführungen.

Es werden keine Fragen zum RA 2024 gestellt. Der VS ersucht nun um den Beschluss der vorliegenden Bilanz 2024. Es wird per Handzeichen abgestimmt – Beschluss einstimmig. Aus dem Plenum wird um die Entlastung der Tourismuskommission gebeten. Auch dies wird einstimmig beschlossen.

## TOP 9

Die GF bringt der VV den in der Tourismuskommission verabschiedeten Voranschlag 2025 zur Kenntnis und betont, dass dieser wieder sehr konservativ ist. Sie erläutert einzelne Punkte und weist darauf hin, dass im Laufe des Geschäftsjahres noch Anpassungen, je nach Finanzlage sprich nach Liquidität Veränderungen durchgeführt werden.

## TOP 10

Der Vorsitzende verliest den fristgerecht eingebrachten Antrag von Fr. Astrid Wichert/ Manufaktur Bad Aussee, Hauptstraße.

Astrid Wichert berichtet, dass sie und ihre Kolleginnen mit 50 Betrieben gesprochen zu haben. Den vollständigen Bericht wird sie nachreichen. Sie hält zum Gast aus Tschechien fest, dass diese die Sportstätten und nur die günstige Gastronomie nutzen. Diese Gäste gehen aber nicht in die Geschäfte und kaufen ein. Die Frage ist warum? Des Weiteren ist man zu dem Schluss gekommen, dass die Themen Brauchtum und Handwerk in der Tourismuswerbung zu wenig vorkommen.

Als Beispiel wird das aktuelle Mural in Wien angeführt. Hier hätte man darauf hinweisen müssen, dass die Weste, der Hut und die Platte von Handwerkern der Region sind. Sie führt an, dass das die richtige Richtung gewesen wäre. Die GF zeigt das Mural und das Video und stellt die Frage, wie dies auf der Hauswand wohl möglich sein hätte können. Frau Wichert brachte darauf ein, dass man das im FB Posting hätte tun können. Die GF verweist, dass dies auf einem „gesprayten“ Sujet wohl wenig Sinn gemacht hätte. Sie hält auch fest, dass das Handwerk und das Brauchtum ein fixer Bestandteil der touristischen Werbung ist. Auch in die Programme von Journalisten, Influencer, Filmemacher usw. werden die Themen eingebracht. Die GF spricht hier explizit Frau Brandauer und Herrn Binder von Trachten Rastl an, die im Plenum sind, an. Diese bringen sich aber nicht ein.

Der VS berichtet für seine Betriebe, dass er viele Tschechische Gäste hat und hält fest, dass es keine schlechten Gäste sind. Sie gönnen sich sehr gerne etwas und sparen in keinem Fall bei der Kulinarik.

Alexander Gulewicz, der VS-Stellvertreter bemerkt, dass der Inhalt des Antrages diskriminierend anmutet. Die vorliegenden Zahlen sprechen eine andere Sprache. Er möchte den erhobenen Bericht von Astrid Wichert gerne sehen und sich die Auswertungen und Rückschlüsse daraus gerne erklärt haben. Alexander Gulewicz weist auf das Logo der Tourismusregion hin. Der Ausseer Hut wird bekanntlich mit Tradition und Handwerk verbunden. Was den Tschechischen Markt betrifft möchte er nochmals auf die Wertschöpfung von 1,6 Millionen hinweisen, dem ein Werbemittleinsatz von 50.000.- gegenübersteht. Er berichtet in seiner Seevilla nicht sehr viele Tschechische Gäste zu haben, aber trotzdem ist es ihm wichtig diesen Markt weiterhin zu bearbeiten. Die Region besteht aus 4 Gemeinden! Er bestätigt die Ausführung der GF, dass das Handwerk immer mitgetragen wird. Wir sollen nicht ausgrenzen. So eine Saison wie wir haben nicht viele

gehabt. Danke an Pamela und Mitarbeiter und Gratulation an uns alle die beitragen das der Tourismus miteinander funktioniert.

Christoph Hüttner meldet sich zu Wort und berichtet nur gute Erfahrungen mit den Tschechischen Gästen zu haben und könnte sich nicht vorstellen das sie weg wären oder nicht mehr beworben werden. Man sollte auf diesen Gast noch einen Schritt mehr zugehen und noch mehr Unterlagen in tschechischer Sprache auflegen. Sie sind sehr dankbare Gäste und sind uns Österreichern sehr nah.

Martina Smiscik hält fest, dass sie schon öfter mit Gästen aus Tschechien, die ihren Urlaub bei ihr im Haus gemacht haben im Geschäft von Frau Wichert war und diese auch eingekauft haben. Sie wird in Zukunft nicht mehr kommen.

Martina Reischauer ergreift das Wort. Eigentlich ist das Stadtmarketing in Bezug auf den Handel in Bad Aussee zuständig, wenn wir ehrlich sind. Wir haben u.U. die Produkte die der Tscheche sucht nicht wirklich im Sortiment. Wir haben viele Gäste die zu uns einkaufen kommen. Mich als Obfrau macht es auch traurig, dass die Sommernächte nicht nur als zusätzliche Einnahmequelle, sondern auch als Werbung gesehen werden können. Einige Geschäfte sind Trittbrettfahrer und unterstützen das Stadtmarketing und die Sommernächte ,trotz der kleinen Beiträge, nicht. Für heuer gibt es den Sommernacht Einkaufspass wo man Stempel in den Geschäften abholt und Taler gewinnen kann. 700.000 € Wertschöpfung werden in der Region mit den Ausseerland Talern gebunden.

Die GF bietet den unzufriedenen Handelsbetrieben an, die FB Seite „mein Ausseerland“ zu nutzen.

Letztendlich unterbricht die GF die wenig konstruktiv und weitere Diskussion mit den Worten: Auch wenn sie nun auch auf offener Bühne „geschlachtet“ werden sollte – der TVB und sie werden weder die beiden Seilbahnen noch die Thermen oder die Ausflugsziele aufs Spiel setzen, für ein Geschäft das keinen Umsatz mit Gästen aus Tschechien macht. Sie hält fest, dass der Tschechische Markt weiterhin mit unseren Partnern und der STG bearbeitet wird.

Der VS übernimmt und leitet zum Punkt Allfälliges über.

## **TOP 11**

Gerhard Reichenvater meldet sich zum Thema Mountainbiken und Radwege. „Ich glaube wir sind nicht am aktuellsten Stand. Es gibt einen großen Aufholbedarf an Radwegen. Die Nutzung der Forststraßen die es schon gibt, wäre gut.“ Er stellt die Frage: Welcher Zeitraum wird hier forciert?

Bgm. Franz Frosch gibt an, dass am nächsten Tag im Gemeinderat ein Beschluss zum Radweg im Koppental mit einer Investition von rund 280.000 Euro beschlossen werden wird.

Bgm. Gerald Loitzl gibt Herrn Reichenvater recht. Ein Weg über Obertressen nach Grundlsee geht uns extrem ab. Die Strecke durch das Rettenbachtal wurde leider von den ÖBF voreilig

geschlossen. Die Haftungsfrage ist bis heute nicht geklärt. Es gibt Gutachten die sich widersprechen. Es gibt leider noch keine Klassifizierungen der Routen in der Vergleichslogik der Schipisten. Es herrscht eine gute Zusammenarbeit mit den Bundesforsten und es wird immer mehr forciert gemeinsam Wege zu erweitern bzw. eröffnen.

Stefanie Pressl vom Schutzhaus meldet sich mit der Frage: „Wie geht es mit dem Shuttle weiter? Wird das Angebot an Taxis erweitert?“

Bgm. Gerald Loitzl antwortet: „Es gibt eine gute Nachricht, dass der Shuttle Dienst wieder aufgenommen werden kann. Er geht nun von einem 6-monatigen Probebetrieb aus. Das Problem bisher war, dass das Callcenter nicht erreichbar war. Wir wissen, dass es ein Mobilitätsproblem gibt. Es sollen auch neue Routen mit dem Postbus kommen und Takte erhöht werden. Wir brauchen all das für den Gast, Touristen und Einheimischen.“

Bgm Franz Frosch ergänzt: Firma Preimesberger (Taxi) stellt in der Praunfalkgasse das Büro zur Verfügung und ab 1. April beginnt der Probebetrieb des Shuttleservice.

Bgm Veronika Grill meldet sich: „Es ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich war die Hardlinerin dieser Konzepte. Es muss auch die App zur Buchung Zonenübergreifend funktionieren. Seitens BM im Rahmen des Klimabündnis habe ich ein EU-Projekt zum Thema Mobilität an Land gezogen. Es geht darum eine 3-jährige Pilotphase zu starten zum Thema Digitalisierung und Verbesserung der Mobilität. Gerne bei mir melden, wenn wer dabei sein möchte.“

Alexander Gulewicz wirft ein: „Geben wir dem ganzen Shuttleservice nochmal eine Chance und nutzen auch selbst das Angebot. Der Narzissenjet war ja auch zu Beginn einmal ein Erfolg.“

Mag. Pharm. Elisabeth Gamperl meldet sich: „Wir haben zu wenig Parkplätze für die vielen Tagesgäste.“

Bgm. Veronika Grill: Weist auf die Umwelt hin und möchte das mehr Tagesgäste öffentlich anreisen

Bgm. Gerald Loitzl: Dieses Thema begleitet uns schon lange. Parkplätze werden bewirtschaftet. Über die Anzahl der Parkplätze regeln wir auch die Tagesgäste.

Die GF wirft ein, dass das Shuttleservice sehr zu begrüßen ist. Sie appelliert an alle, das eine oder andere Mal das eigene Auto auch einmal stehen zu lassen, das wäre ein guter Ansatz, dem mehrmals täglichen „Runden fahren“ in allen Orten, die wie die Verkehrsstudien bewiesen haben, entgegenzuwirken. Wir fahren sehr gerne, auch die kürzesten Strecken mit dem Auto.

Der Vorsitzende schließt, nachdem keine weiteren Punkte eingeworfen werden, die VV und bittet zum gemütlichen Ausklang.

Sitzungsschluss: 21:26 Uhr

Sitzungsort: Gemeindeamt Altaussee

Protokoll: Nicole Mandl



.....  
Mario Seebacher, Vorsitzender



.....  
Nicole Mandl, Protokoll

04. April 2025

Beilagen:

Geschäftsbericht 2024

[Geschäftsbericht 2024 FINAL pdf \(steiermark.com\)](#)

Rechnungsabschluss 2024

[Bilanz zum 31.12.2024 pdf \(steiermark.com\)](#), [Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2024 pdf \(steiermark.com\)](#)

Voranschlag 2025

[Budget 2025 Voranschlag pdf \(steiermark.com\)](#)

Anwesenheitslisten

Präsentation